



GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG HISTORISCHER GÄRTEN  
IN SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

28.10.18

## Informationsbrief Nr. 3/2018

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren!

Welch ein Sommer liegt hinter uns! Ein üppiges Blütenmeer erfreute uns über viele Monate – wenn genug gewässert wurde. Manches vertrocknete auch. Das war die Kehrseite dieses ungewöhnlichen Jahres, das nicht nur Freude, sondern für die meisten Landwirte herbe Ertragseinbußen und uns allen Sorgen vor einem drohenden Klimawandel mit sich brachte. Zusätzlich wurden wir – allerdings bei besserem „Wachswetter“ – mit einem „goldenen“ Herbst voller bunter Farben beschenkt.

Ähnlich verhält es sich mit unserer Gesellschaft: sie blüht und wächst stetig weiter, muss aber auch gepflegt, gehegt und mit neuen Ideen konfrontiert und „zukunftsfest“ gemacht werden, wofür sich besonders der Vorstand verantwortlich fühlt. Da Stillstand Rückschritt bedeutet, hat er sich des Themas „Digitalisierung“ angenommen und sich die Frage gestellt, ob neue Techniken auch in der Gartendenkmalpflege Anwendung finden könnten und sollten.

Ein erster Schritt war die digitale Vermessung und Kartierung eines Parks im Kreis Steinburg mittels Drohnen-Befliegung. Der Test war erfolgreich; die Daten werden z.Z. ausgewertet, so dass die Ergebnisse Ihnen im nächsten Frühjahr vorgestellt werden können. Als zweiter Schritt soll eine Erfassung weiterer Daten, wie Topographie und historische Pläne, erfolgen, um eine Darstellung im 3D-Format zu ermöglichen. Mit einem solchen Modell kann auf sehr anschauliche und einfache Weise die Entwicklung eines Landschaftsparks von der Entstehung bis zu seinem heutigen Zustand und darüber hinaus veranschaulicht werden. Auch Planungen und Veränderungen können auf diese Weise vorgenommen werden. Und schließlich können Landschaftsmodelle dreidimensional ausgedruckt werden. Während 3D-Anwendungen in der Bauarchitektur bereits häufig eingesetzt werden, stehen sie in der Landschaftsarchitektur noch an den Anfängen. Profitieren können die Gartenbesitzer, weil sie auf diese Weise Näheres über die Entwicklung ihres Parks erfahren und auch die weitere Entwicklung besser planen kön-

nen. Besonders interessant wird die 3D-Anwendung sicherlich für die Landschaftsarchitekten und Betriebe des Landschaftsbaus sein, weil sie damit ein neues Instrument für ihre Arbeit bekommen können. Und schließlich wird dies in unserer Öffentlichkeitsarbeit ein neues interessantes Kapitel öffnen. Davor steht allerdings noch ein „Wenn“! Hinter diesem Wort verbirgt sich eine noch zu schließende Kooperationsvereinbarung mit der Hochschule Neubrandenburg, die zu diesem Thema bereits Erfahrungen gesammelt hat. Erste Gespräche haben stattgefunden, so dass wir guter Hoffnung sind, ein gemeinsames Modellprojekt in Schleswig-Holstein durchführen zu können. Auch darüber soll im nächsten Frühjahr berichtet werden.

Es lag daher nahe, dem Jahr 2019 das Schwerpunktthema „Der digitale Garten“ zu geben. Unabhängig von diesem zukunftsgerichteten Motto werden wir wieder eine Gartensexkursion anbieten, diese Mal in den Südwesten des Landes. Termin und Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben. Und im Herbst werden wir wieder unsere Mitgliederversammlung zusammen mit einer Vortragsveranstaltung durchführen. Gemeinsam mit der Niedersächsischen Gesellschaft zur Erhaltung historischer Gärten konnten wir einen interessanten Referenten gewinnen, der über die Unterschiede zwischen deutschen und englischen Gärtnern referieren wird. Lassen Sie sich überraschen; denn schließlich feiern wir im nächsten Jahr unser fünfjähriges Gründungsjubiläum.

Nach diesen Blicken in die Zukunft noch einige Worte zu 2018: Unser diesjähriges Schwerpunktthema war „Gewässer“. Viele von Ihnen hatten die Veranstaltung in Kletkamp am 17. April besucht, in der Fachleute über Planung und Durchführung von Gewässersanierungen wichtige Hinweise gaben. Wer z.B. die Entschlammung eines Teiches plant, muss vorher eine Analyse machen lassen, um sicherzustellen, dass der Schlamm keine Schadstoffe enthält, die eine Verbringung auf landwirtschaftliche Flächen ausschließen würden. Wir haben uns daher entschlossen, 5 Analysen zu bezahlen.

**Der Wettbewerb ist eröffnet: die ersten 5 Gartenbesitzer, die sich melden, bekommen den Zuschlag!**

Weitere Informationen erfahren Sie aus dem Protokoll der Mitgliederversammlung am 23. Oktober, das Ihnen gesondert zugeschickt wird.

Mit diesem Brief bekommen Sie das aktuelle Heft „Blätterrauschen“, es sei denn, Sie haben an der Mitgliederversammlung teilgenommen und es bereits dort erhalten.

Ihr

*Ernst-Wilhelm Rabius*

1. Vorsitzender